

26. Jahrgang
Nr. 2 / 2015



www.droemmer-hahne.de
HAHNENSCHREI

Mitteilungen
der Karnevalsgesellschaft
DRÖMMER HAHNE e.V.



In diesem Heft u.a.:

Sessionsberichte 2015

Einladung zur Generalversammlung



Liebe Karnevalsfreunde,

einmal Prinz von Dremmen zu sein war schon immer ein Kindheitstraum von mir. Dieser Traum wurde in dieser Session wahr.

Es war eine wunderschöne und unvergessliche Zeit, die ich mit meiner Prinzessin Mella erleben durfte. Nun ist es an der Zeit, Dank zu sagen. An erster Stelle ein riesiges Dankeschön unseren drei Adjutanten Achim, Erich und Jupp, die uns tatkräftig unterstützt haben und jederzeit an unserer Seite standen!

Auch Dankeschön an unseren Elferrat, der uns immer in großer Zahl zu allen Auftritten begleitet hat. Auch allen Helfern, die zum Gelingen einer tollen und schönen Session beigetragen haben, danken wir von Herzen. Die Tanzgruppen und Tanzmariechen haben uns sehr viel Freude mit ihren Darbietungen bereitet, wofür wir uns ebenfalls bedanken. Nicht zu vergessen ist auch das Autohaus Conen für die Bereitstellung der Fahrzeuge. Ebenfalls danken wir unserem Zeltwirt Jakob Scherrers für die reibungslose Unterstützung. Wir werden diese wunderbare und herrliche Zeit nie vergessen.

Auf den Drömmen Karneval ein 3faches Drömmen Alaaf und Kikeriki!

Euer Prinzenpaar Theo II. und Mella

Proklamation von Theo II. durch Albert Heitzer

Während der Kostümsitzung der Drömmmer Hahne mit Prinzenproklamation ist die Rede von Ortsvorsteher Albert Heitzer immer schon das erste Programm-Highlight. Hier der Originaltext zum Nachlesen (auch für das Prinzenpaar, das sich vor lauter überraschenden Anmerkungen vielleicht nicht an jeden Gag erinnern kann):

„Hello again“, so startete Prinz Theo seine Rede beim Bunten Abend stante pede, das Englisch liegt ihm nun mal im Blut er spricht es meist beschwipst und auch akut, doch will ich Sie zunächst auf Deutsch begrüßen bevor ich losleg' mit den Karnevalsergüssen.

Ich grüße mit Alaaf und auch Helau das muss heut' sein, da bin ich ganz genau, denn unser Stadtprinz kommt aus Kempen Nord die sind total verrückt sie schrei'n Helau, darauf geb ich euch hier mein Wort

Ich grüße unsern Präsidenten Jochen Lintzen er ist jetzt einer von den ehemaligen Prinzen Ich grüß die Elf dort oben, die in ihren roten Röcken ihr seht der Elferrat besteht heut' nur aus Böcken doch dazu werd ich später noch berichten ich will zuerst noch die Gemüter schlichten

Ich grüß' die Adjutanten, heute wieder drei oh Schreck wieso ist Theo Moll denn heute nicht dabei? Ich grüß' die bunte Narrenschar und ganz besonders Sie mit einem „Drömmme Alaaf und Kikeri – Ki“

Natürlich gilt mein Gruß auch unser'm neuen Prinzenpaar, die sind nervös und aufgeregt, das ist doch klar ich wär' es auch, da geh ich jede Wette vor allem, wenn ich die Rede von dem Heitzer schon gelesen hätte.



Prinzessin Mella denkt:

„Oh je, was wird der Albert da wohl alles verraten, ob das wohl gut geht?“

Prinz Theo II. denkt:

„Augen zu und durch, wird wohl klappen mit meinem „Easy-Living“

„For the way for the way, we are living in the day“

Ihr fragt, was dieser Spruch euch sagen soll?

Ich will es euch verraten, es ist der Schlachtruf unseres Prinzen Theo Moll.

Man ruft ihn ganz speziell in diesem Ort und gar nicht überall am häufigsten natürlich hier im Dremmener Karneval.

Für den, der dieses Englisch nicht verstehen kann will ich das frei hier übersetzen, so für jedermann:

„Der Hahn kräht eigentlich nur morgens in der Früh

In Dremmen ist das anders, hier schreit man auch am Abend Kikeri“

Prinzessin Mella stell' ich euch als Erste vor

sie ist beliebt hat Charme und auch Humor.

Das sag ich übrigens nur, weil sie schon lange damit droht ich hoff' der Präsident sitzt hier mit mir in einem Boot?

Sie will heut' Abend noch 'ne Gegenrede halten

ich wünsch der Jochen wird dann schnell den Ton ausschalten.

Ich habe sowieso schon lange überlegt, ob ich sie noch einmal präsentieren soll

Naja, hab ich gedacht, sie heißt ja heute Mella Moll

darum hab' ich entschieden es zu wagen

obwohl es ist so wie die berühmten Eulen nach Athen zu tragen.

Sie war die Chefin von „Alt Dremmen“ bis zum letzten Jahr
dann kam das Rauchverbot und ihr war sofort klar:
Ich höre auf, schlägt das in Dremmen auch sehr hohe Wellen
ich schnapp mir Theo, Dremmens ew'gen Junggesellen.
Nein ehrlich, Wirtin war sie schon mit Leib und Seele,
wobei ich sicherlich auch nicht verhehle,
sie konnte dir die Meinung sagen ohne Mitleid zu empfinden,
fast so wie früher Harry, der von den drei Linden.
Sie war schon manchmal ruppig, manchmal herzlich warm,
ich glaub' bei Dieken Franz da nannten wir das früher: „rustikalen
Charme“.

Ihr Herz das hat sie auf dem rechten Fleck
drum hoffen wir sie ist bald wieder back.
(Ich muss hier einmal einen englischen Ausdruck bringen,
so wie unser Prinz, sonst hätte es sich nicht gereimt)

Sie kennt jedoch nicht nur etwas von Wein und Schnaps und Bier,
nein diese Bühnenbretter die gehören ihr.
Sie saß sogar dort oben schon in ihrem roten Rock
das war für viele Karnevalisten schon ein Schock.
Ich hör sie heut' noch schimpfen, hör' sie fluchen:
im Elferrat da haben Frauen nichts zu suchen!
Doch Mella interessiert das nur am Rande,
wir sind emanzipiert in diesem Lande.

Von hier hab ich auf diese Elf 'ne gute Sicht,
nur Frauen seh' ich heut' dort oben nicht.
Wobei ich will ja hier nicht sticheln, es wird auch nicht gehetzt,
ich frag' mich nur: hat doch Prinz Theo heut den Elferrat besetzt?

Zunächst war sie dann Königin der Herzen,
im Jahr darauf bekamen uns're Schützen dann schon Schmerzen.
Zwei Jahre später waren wir total perplex:
sie wurde Kaiserin, doch damals noch mit Ihrem Ex.
Selbst Willemsen Bert konnt' das nicht mehr verhindern
und auch die Bruderschaft, die konnte seinen Schmerz nicht
lindern.

2010 da konnt ich hier berichten
von Mellas Führerscheingeschichten.
Vor lauter Prüfungsangst nahm sie Reißaus,
ging ohne ihren Führerschein nach Haus.
Sehr traurig musste sie von dannen zieh'n,
heut' ist es schlimmer, denn heut' hat sie ihn!

Ich mach' es so wie früher mal der 7. Sinn.
Ich geb' euch diesen Rat, drum hört gut hin:
Mütter holt die Kinder rein,
denn Mella hat jetzt ihren Führerschein.

Ihr habt gehört: sie heißt jetzt Mella Moll
und seit der Hochzeit ist sie täglich voll....
....voll Liebe für den Ehemann,
obwohl sich jeder fragt, wie es zu dieser Hochzeit kommen kann.
Denn schon das Kennenlernen liegt im Dunkeln
und keiner weiß Genaues - man kann tatsächlich hier nur
munkeln.

War es beim Fußball, in der Kneipe oder doch beim Dart,
lag es an unseres Prinzen sehr charmanter Art,
war's eher so ein großer Kick
oder doch die Liebe auf den ersten Blick?
Ich glaub' es war so wie in diesem Song,
dem von Klaus Lage, plötzlich macht es bong!!

(Musik)

„Tausendmal berührt, tausendmal ist nichts passiert
tausend und eine Nacht und es hat Zoom gemacht!“

Ein Hochzeitsantrag, womöglich auch noch als Gedicht,
der kann doch nicht von Theo sein, so wortgewaltig ist er nicht.
Ich glaube schon, es ist wie folgt gelaufen,
ich höre Mella glücklich schnaufen:
„Willst du mein Mann werden, mich lieben, mit mir lachen?“
Darauf dann Theo: „Kömmer machen!“

„Dirty Dancing“ ist ihr Lieblingsfilm,
das wisst ihr noch vom letzten Mal.
Das Tanzen, das ist Mellas ganz spezieller Fall,
darum hat Theo ihr sein Wort gegeben,
es stimmt, ich schwöre es bei meinem Leben.
Wenn wir das Prinzenpaar sind, dann will ich es wagen
so wie bei „Dirty Dancing“ dich durch das ganze Zelt zu tragen
drum Musik ab und Vorhang auf und Bühne frei...

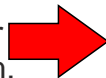
(Musik Dirty Dancing)

Na was ist denn los jetzt mit euch Zwei?
Das wird doch wohl jetzt kein Problem sein für ein Gladbacher
Fohlen,
sonst muss ich unsern Präsidenten Jochen noch zu Hilfe holen.

Doch nun zu unserem Prinzen Theo Moll,
er ist schon ganz erwartungsvoll.

Mensch schaut euch diesen
tollen Prinzen an,
blond, stattlich, groß,
ja fast das Ideal von einem Mann.

Ein Kerl fast wie ein Baum,
nur hat ein Baum doch Blätter
und Haare hat der Theo kaum.



Doch sonst ist er ein wirklich feiner Kerl und guter Freund
und geht mal etwas schief, dann hat er's ganz bestimmt nicht so
gemeint.

In Dremmen in der Jägerstraß, da wurden wir geboren,
ich 1950 zwanzig Jahre später wurd' Theo dort vom Klapperstorch
verloren.

Die Schulzeit die verlief noch ohne Schwierigkeit,
das sollte sich dann ändern mit der Zeit.

Mit Aretz Guido, Stefan Esser, Markus Knoblen,
da gründet Theo einen Club, da muss man ihn mal loben.
Sie hießen „die vier Blinden“ – da pack ich die Gelegenheit beim
Schopf: vier Blinde, das trifft ja wohl den Nagel auf den Kopf!

Bevor man in die Disco fuhr traf man sich stets im Hause Moll und Martha - Theos Mutter war sehr sorgenvoll.
Du hast die Haare nass, so hörte man sie sagen,
die Jungs die waren jetzt schon am verzagen.
Sie wussten ganz genau, was nun noch kam,
das Unheil seinen Lauf dann nahm:
Denn Moll, die hatten keinen Föhn – obwohl ich's gar nicht glaube,
doch Theo musste eine Stunde lang dann unter Mutters Haube.

In früheren Jahren war es guter Brauch,
wahrscheinlich gilt das heute auch,
nach einem langen Saufgelage da schlug man Eier in die Pfanne,
das machte einen dann erst recht zum Manne
und Theos Eltern warn in Urlaub, so steht es hier auf dem Papier,
drum sagte Theo: heute feiern wir bei mir.

Die Eier in die Pfanne, doch nun dürft ihr raten,
im Kühlschrank fand man auch den Sonntagsbraten.
Den hatte Mutter Martha für ihren Theo kaltgestellt,
doch plötzlich hört man jetzt wie Chico bellt.
Ach so, der Chico war ein Hund ein junger
und bei dem Anblick da bekommt ein Hund auch Hunger.
So kam es, wie es kommen muss,
ihr habt's bestimmt schon längst erraten
die Jungs, die aßen ihre Eier und Chico, der bekam den Braten.

So gut gestärkt wurd' Theo dann noch sportlich:
er machte einen Handstand auf dem Küchentisch.
Bei Mutters Rückkehr war sie starr vor Schreck,
die Küchendecke die schien voll von Dreck.
Als sie dann näher hinsah, da erkannte sie trotz aller Tücke:
das ist kein Dreck, das sind doch Theos Schuhabdrücke.

Die Alten Herrn die machten eine Tour zur Insel Norderney.
Prinz Theo war natürlich mit dabei.
Im Sambazug dann an der Theke ging's hoch her,
das Bier das floss in Strömen mehr und mehr.
Da sprach mich Marion an – schon etwas blau,
(also nicht die Marion von Esser Dirk – die war nicht dabei
– die trinkt auch gar nichts- soll ich zumindest hier sagen)

...da sprach mich Marion an – schon etwas blau:
dein Kumpel ist doch Theo, den kenn ich doch aus Bauer sucht
Frau.

Er ist kein Netzer auf dem Platz, er ist auch nicht der Nette,
im Gegenteil er hängt an seinem Gegner wie 'ne Klette.
Ich setz den Theo auf, ich muss es wagen,
nur so ist heut der OBC zu schlagen.
So sprach der Trainer Corsten Jupp beim letzten Spiel,
riskierte er da doch nicht viel zu viel?
Du lässt den Frenken nicht aus deinen Augen du folgst ihm nur auf
Schritt und Tritt.
Es kam so wie es kommen musste,
der Friedhelm Frenken der ging pinkeln und Theo der ging mit.
Und die Moral von der Geschichte' ist diese:
„Gibst du dem Theo Tipps dann bitte schön präzise!“

Es war bei einer Feier unserer Alten Herren
und unser Prinz erkannte nicht des Pudels Kern.
Ein Duo hatten wir verpflichtet
und Theo hatte sie von weitem schon gesichtet.
Er folgte ihnen nur auf Schritt und Tritt
und selbst beim Tanz da machte Theo mit.
Zwei tolle Frauen, sexy und auch chic,
stellt Theo fest mit Kennerblick,
doch irrte leider hier der Kenner:
Am Ende dieser Travestieshow standen dort zwei Männer.
Auch hier gibt's 'ne Moral von der Geschichte:
so schönen Frauen traut man nicht.

Es war nach einer Feier unserer Dritten so wie ich es noch weiß,
der Tag war lang und zudem schrecklich heiß,
es wurd' getrunken und gelacht
und so die Nacht zum Tag gemacht.
Am anderen Morgen brannten Theos Wangen lichterloh,
die Haut die hing in Fetzen – sie war auch ziemlich roh
und da man keine Sonnencreme fand
wurd' er mit Mayonnaise eingerieben kurzer Hand.

So ging die ganze Schickeria
am anderen Morgen noch in Dremmens Pizzeria.
Dort wurde weiter noch gezecht,
man fragte sich schon wer das ganze blecht,
als Theo dann von der Toilette kam,
so sagt er heute voller Gram,
die ganzen Kumpels waren weg, oh wei
und ich, ich hatte wieder mal kein Geld dabei!

Beim Fußball sind wir stets ein Herz und eine Seele,
am Samstag schreien wir so wie aus einer Kehle:
„Ja wir schwören Stein und Bein auf die Elf vom Niederrhein
Borussia, unser Dreamteam, denn du bist unser Verein!“

Die Raute tragen wir gemeinsam hier im Herzen,
wir jubeln meist doch manchmal haben wir auch Schmerzen,
doch eins das lässt sich als Borussen Fan wohl nicht vermeiden,
die Roten, die aus Bayern, die können wir nun gar nicht leiden.

Es war vor ein paar Wochen im Autohause Conen
ein bisschen Werbung darf schon sein
- vielleicht wird sie sich hier noch lohnen,
da sang der Prinz – ich fand es wirklich nett
mit Willi Herren aus der Lindenstraße ein Duett
und diesen Song, den kann ich euch nicht vorenthalten,
obwohl - ich seh' der Präsident der kriegt schon Dackelfalten.

Das Zeitkonzept gerät jetzt in Gefahr,
denn manchmal singt er 30 Strophen das ist wahr.

Doch trotzdem präsentier' ich euch heut Abend unser'n King of Swing
Prinz Theo und “The sun is always shining!”

(Theo singt: „The sun is always shining“ in Kurzversion)

Nun liebes Publikum ich mach hier keine Witze
ich sag's mit Hänschen Rosenthal:
Ich glaube das war – SPITZE!



Jetzt werd ich langsam von der Bühne schleichen,
doch vorher will ich Dir das Zepter doch noch überreichen.
Du sollst die Drömmmer Hahne nun regieren,
Du darfst auf deutsch und auch auf englisch kommandieren,
nur eins, doch denke ich, das wird euch gelingen:
Ihr sollt uns Freud und Frohsinn in dieser 5. Jahreszeit nur bringen.
Wir woll'n gemeinsam mit euch feiern und uns amüsieren
und Dremmen dann zur „Moll-Town“ deklarieren.

Die Blumen ließen wir für die Prinzessin machen,
ich seh' sie kann inzwischen auch schon wieder lachen,
drum hol ich mir von ihr jetzt einen Kuss
und dann, Herr Präsident, ist wirklich Schluss.

Lieber Theo, liebe Mella,
ich wünsche euch noch eine herrlich verrückte Session
und einen phantastischen Rosenmontagszug!

Auf unser Prinzenpaar Prinz Theo und Prinzessin Mella ein
dreifach donnerndes
„Drömmme Alaaf, Prinz Theo Alaaf, Drömmme Alaaf, Kikeri – Ki!

Sessionsbericht 2015

Nach vielen Besuchen der KG bei befreundeten Gesellschaften startete mit dem Zeltaufbau am 24.01. die heiße Phase der eigenen Veranstaltungen. Nachdem - wie in jedem Jahr - viele fleißige Helfer/innen beim Einrichten und dekorieren des Zeltes geholfen hatten, war am 30.01.2015 die erste Veranstaltung der Drömmmer Hahne „Beat It!“, die heutige Form des früheren Disco-Abends.

Die Jugend aus Dremmen und Umgebung feierte ausgiebig mit „ihrer Musik“ und wie schon letztes Jahr war auch die „Fotowand“ beliebtes Ziel vieler Jugendlicher. Eine kleine Auswahl von Fotos zeigen wir hier:



Der Höhepunkt für die meisten Prinzenpaare ist die große Kostüm- und Proklamations-sitzung, die wir am 31.01.15 präsentieren konnten. Sie begann traditionell um 19.11 Uhr mit dem Einmarsch des Elferrats mit Trommler-corps Dremmen.

Sodann verabschiedete Sitzungs-präsident Jochen Lintzen das Vor-jahres-Prinzenpaar Manfred I. und Birgit (Streckert).



Allerdings hatte Jochen nicht damit gerechnet, dass Manfred in seiner Dankesrede sehr ausführlich und umfassend allen Menschen, die ihn innerhalb und außerhalb der KG in der vorherigen Session unterstützt hatten, danken wollte.

Schließlich machte Jochen es sich noch auf einem Stuhl gemütlich, da er fürchtete, Manni würde sich noch bei jedem Besucher im Zelt mit Hand-schlag bedanken wollen-))!

Dann konnte es doch im Programm weiter gehen mit dem Einzug des neuen Prinzenpaares Theo II. (Moll) und Mella (Köster-Moll). Sie genossen das Bad in der Menge, bis sie endlich auf der Bühne angekommen waren. Dann mussten sie die Proklamationsrede durch Ortsvorsteher Albert Heitzer über sich ergehen lassen (s. gesondert im Heft), bei der unser Prinz auch eine Kurzversion seines „The sun is always shining“ schmettern konnte.

Das Sitzungsprogramm begann mit Bauchredner Marcus Magnus und im Anschluss zeigte die Kleine Garde der Drömmen Hahne ihr Können. Der kleine Showtanz „Hühnerattacke“ folgte unmittelbar und alle Kinder erhielten vom Prinzenpaar einen kleinen Spezialorden.

„de zwei Geflappte“ ein Redner-Duo, brachte das Publikum zum Lachen. Danach trat die Mittlere Garde der Drömmen Hahne zur Freude der Fans im Zelt auf.

Eine aufwändiger Programmpunkt war sodann der Besuch des Stadtprinzen Guido „Smille“ I. (Kemper Gröne), der mehrere Tanzdarbietungen mitgebracht hatte und im Auftritts-Finale auch selbst aktiv mitmischte. Unser Tanzmariechen Jana Bachmann zeigte anschließend ihren Solotanz, was mit reichlich Applaus belohnt wurde.

Jetzt sollte das Publikum nicht nur unterhalten werden, sondern selbst mitsingen. Dafür sorgte die Stimmungssängerin Rosita (auch bekannt als „kölsche Nachtigall“).

Traditionell bildet der Besuch der Gastgesellschaften einen gesonderten Programmpunkt, da die intensiv gepflegten Freundschaften zwischen den Gesellschaften insbesondere durch gegenseitige Besuche der Veranstaltungen auch einen Dank für die Unterstützung darstellen. So bunt und voll ist die Bühne sonst selten.

Deshalb passte auch die Überraschung in diesen Rahmen, dass Prinzessin Mella mit ihrer Freundin Andrea Coopmann von den Puescheler Klompe in Erinnerung an einen gemeinsamen Auftritt vor vielen Jahren noch mal das Lied „Heidi“ sang. Das Publikum und die Gastgesellschaften hatten Spaß und die beiden Sängerinnen genossen diesen Auftritt besonders.

Nach dem obligatorischen Ordenstausch, verbunden mit vielen Bützchen und besten Wünschen machten die Gesellschaften die Bühne wieder frei für die Showtanzgruppe der KG „Sparkle Motion“. Nicht zum ersten Mal zeigten sie, was sie als tänzerisches Rennsportteam so drauf haben. Die Reaktion des Publikums zeigte ihnen erneut, dass ihr Tanz gut ankam.

Der nächste Programmpunkt kann getrost als eine Art „Vor-Finale“ bezeichnet werden:

Zu so später Stunde noch einen Vortrag mit besonders anspruchsvollen Gesangsnummer ins Programm zu nehmen trauen sich nicht viele Präsidenten. Aber Jochen Lintzen hatte dem Künstler Jörg Hammerschmidt zugesagt, dass er bei dem tollen Drömmmer Publikum die notwendige Aufmerksamkeit bekäme und genau so war es auch: der Stimmenimitator der Spitzenklasse wechselte optisch und akustisch die Rollen der verschiedenen Sänger und Personen, dass es immer wieder begeisterten Applaus gab und selbst an Stellen, wo das Publikum leise und aufmerksam sein musste, funktionierte es.

Das begeisterte wiederum den Künstler und stimulierte ihn noch zu weiteren Zugaben. Ein phantastischer Auftritt!

Bewährtes am Ende, so hatte sich Jochen gedacht und das Sitzungs-Finale mit der Band „de Kellerjunges“ brachte nochmals die Stimmung auf den Höhepunkt. Um die Band herum wurde getanzt und zahlreiche Prinzenpaare machten diesen Auftritt der Musiker zu einer schönen Abschluss-Show..



Schon am Tag nach der Proklamation ging es für die Aktiven weiter mit dem „Hahnetreck“ und „Nageln“. Für Vereinsfremde möchten wir hier diese Traditionen näher erläutern.

Seit vielen Jahren wird am Sonntag nach der Proklamationsitzung dem Prinzen(-Paar) ein überlebensgroßer Hahn vor die Tür gestellt. Dieser wird zunächst unter den Klängen des Trommlercorps Dremmen mit einem kleinen Umzug durch das Dorf gefahren und dann beim Prinzen aufgestellt, damit auch jeder im Ort sieht, wo unser aktueller Prinz wohnt.

Aus organisatorischen Gründen fand der Zug nicht zum Wohnhaus des Prinzenpaares, sondern zum Bauernhof Moll statt, da der Innenhof Platz für alle Mitwirkenden bot. Schade, dass in diesem Jahr das Wetter nicht so recht mitgespielt und es bereits kurz nach der Ankunft am Ziel heftig regnete. Doch das tat der Stimmung nur wenig Abbruch und hinderte das Trommlercorps nicht daran, noch einige Ständchen unter dem „Sonnenschirm“ zu präsentieren. Bei einem kleinen Imbiss sowie kalten und warmen Getränken verbrachten die meisten Teilnehmer ein paar schöne Stunden bei Theo II. & Mella



Und was verbirgt sich hinter der Aktion „Nageln“, immer am Tag des „Hahnetrecks“? Nun, die Drömmmer Hahne pflegen eine besondere Verbundenheit mit dem Trommlercorps. Daraus hatte sich die Tradition entwickelt, dass der dem Trommlercorps bei der Proklamation überreichte Sessionsorden im Folgejahr vom dann ehemaligen Prinzenpaar in der Gaststätte „Alt Dremmen“ auf ein Brett genagelt wird. Inzwischen gibt es schon das zweite Brett, das so an vergangene Karnevals Sessions unter Mitwirkung unseres Corps erinnert. Hier die diesjährige Aktion mit Ex-Prinz Manfred I. und Prinzessin Birgit.



Trommler- und Pfaiferkorps Dremmen e.V.

K.G. Drömmmer Hahne e.V.



Die Mitglieder, Freunde/innen und Unterstützer des Prinzenpaares waren dann am 06.02.15 ins abgeteilte Festzelt zum privaten Prinzenempfang eingeladen. Damit bedankt das Paar sich für die bisherige und weitere Unterstützung im Laufe der Session. Auch bislang noch nicht mit dem Sessionsorden ausgezeichnete aktive Mitglieder erhalten ihn an diesem Abend. Mit Unterstützung der jungen Generation des Trommlercorps als Thekenteam, ihrer Adjutanten und vieler Freunde gelang ein gemütlicher Abend mit Imbiss und kühlen Getränken.

Schon am nächsten Abend folgte ein seit Beginn erfolgreiches KG-Event: die Wilde-Weiber-Sitzung, an der der Redakteur leider nicht teilnehmen durfte. Er hat nach wie vor für diese Veranstaltung das falsche Geschlecht. Deshalb an anderer Stelle im Heft ein Insider-Bericht eines absoluten WWS-Fans!

Am folgenden Nachmittag wiederum fand der Kinderball statt, der seit der Bildung eines KiBa-Teams mit immer neuen Ideen die Veranstaltung kindgerecht und abwechslungsreich organisiert. Dafür an dieser Stelle einmal deutlich herzlichen Dank, denn auch diese Frauen und Männer machen das für die Drömmel Kinder ehrenamtlich und kostenlos!

Durch das gesamte Programm führten Jonas Rudolf und Wilfried Lambertz. Nach dem Einmarsch mit den Beiden, Kinderprinzessin Mariella, Kinder-Adjutanten und Elferrat trat zunächst die Kindergarten-Tanzgarde auf, über die sich Eltern und Großeltern besonders freuten.

Im Anschluss zeigte Tanzmariechen Lea Horn ihren ersten Solo-Tanz, gefolgt von der Showtanzgruppe Hühnerattacke.

Dann kam der Einmarsch des „großen Prinzenpaares“ mit ihren Adjutanten, Elferrat und kleiner Garde sowie als Gäste die KG Hüeschter Kröatsche mit ihrem Kinder-Prinzenpaar. Nach dem Auftritt unserer Kleinen Garde zeigte, quasi als „Gastgeschenk“ die KG aus Horst unter Leitung von Klaus Kudelka einen Showtanz.

Im Rahmen der Unterstützung unserer Grundschule, der Marienschule, hatte die KG mit Hilfe des Fördervereins der Schule eine Karnevals-AG gegründet, aus der ein Sketch präsentiert wurde, in dem Prinzessin Mariella in die Rolle von Hausmeister Mohr schlüpfte.

Unser Tanzmariechen Jana Bachmann zeigte im Anschluss ebenfalls ihren Solotanz und nach einer kleinen Polonaise trat der Zauberer und Illusionist Patrick Mirage auf und faszinierte die Kinder mit seinen Tricks.

Die Mittlere Garde und danach Tanzmariechen Ina Streckert präsentierten wieder ihre Tanzdarbietungen, gefolgt von der Showtanzgruppe „Sparkle Motion“

Als „Special-Guest“ hatte das Orga-Team noch das Borussia-MG-Maskottchen Jünter engagiert, das nicht nur mit Konstantin über die Bühne tanzte, sondern im Anschluss den Fans Autogramme gab. Zum Abschluss gab es noch Disco für Alle.





Der Altweiber-Donnerstag begann wie gewohnt mit der Teilnahme am Kinderkarneval der Marienschule. Hier zeigten die Kindergarten- und Grundschulkinder, was sie für den Schulkarneval eingeübt hatten und natürlich unterstützte die KG das Programm nicht nur mit ihrer Anwesenheit, sondern auch mit Auftritten von Tanzmariechen Ina und dem kleinen Showtanz Hühnerattacke. Prinz Theo II. machte sich bei Kindern und Eltern besonders beliebt, als er beim Gruppentanz der Kinder mit auf die Bühne ging und intuitiv (?) die Bewegungen fast richtig mitmachte.



Nach einem anschließenden Kurzbesuch im Kindergarten erfreute die KG sodann die Bewohner des Altenheims Marienkloster mit ihrem Besuch und einigen Auftritten. Das Brauchtum Karneval auch für die Alten lebendig zu erhalten ist eine Aufgabe, die die Drömmmer Hahne gerne wahr nehmen.



An diese externen Auftritte schloss sich dann der Altweiberball an, der zum dritten Mal als 100'5-Fete in unserem Zelt stattfand. Neben Auftritten der KG, der Hühnerattacke und einem spontanen „Promotion-Auftritt“ des Gesangsduos „der Eine und der Andere“ waren als Stars Tim Toupet sowie de Boore engagiert. Aber auch DJ Shalien wusste genau die richtige Musik zur richtigen Zeit zu spielen. Im Zusammenwirken des professionellen Radiosenders und der logistischen Erfahrung der Drömmmer Hahne und des Zeltwirts Jakob Scherrers bot die „Fettdonnerstags-Fete“ wieder eine tolle Stimmung am „karnevalistischen Frauentag“.



Im Rahmen der Freitagstermine war dann einer der wichtigen Besuche der Auftritt der KG bei der Karnevalsfeier der Lebenshilfe in Heinsberg. Hier konnten wir die Anwesenden wieder mit unseren Tänzen von Lea Horn, kleiner Garde, Ina Streckert und Hühnerattacke sowie durch die Anwesenheit einer großen Gruppe Rotröcke erfreuen.

Nach einer kleinen Mittagspause bei Achim und seinem Team „Ihr Grill mit Herz“ bei REAL ging es zum Empfang der Heinsberger Karnevalsgesellschaften bei der KSK. Eine erneute Freude für alte Menschen war dann der Besuch des Altenheims Wassenberg, bei dem Jana Bachmann und Ina Streckert ihre Solotänze „auf engem Raum“ tanzten.

Der Karnevalssamstag begann dann mit der Teilnahme an der Rathauserstürmung, bei der sich die KG wieder mit einer sehr großen Abordnung präsentierte. Nach einer kleinen Mittagspause nahmen wir dann am Zug in Porselen teil.

Am Karnevalssonntag fuhr eine Abordnung mit dem Prinzenpaar nach Kückhoven, um den Prinzenwagen mit der dortigen KG und dem Venroder Wenk einzuweihen.

Nachmittags waren wir dann schon wieder in einem Zug durch Randerath dabei, wo der Gesellschaftswagen als Prinzenwagen diente.

Am Rosenmontag zeigten dann die Hahne, dass man auch mit einem zwar kleineren aber fantasievollen Zug - insbesondere ohne überlaute Disco-Wagen und Hunderte alkoholisierter Jugendlicher - Stimmung auf die Straße bringen kann. Auch die Schnappschüsse unserer Fotografen/innen zeigen, dass bei diesem Zug Originalität und Spaß für Teilnehmer und Zuschauer im Vordergrund stand. Der anschließende Prinzenball bot noch einmal den Teilnehmern die Gelegenheit, das Karnevalsfinale in Dremmen zu feiern.

Am Veilchendienstag haben dann zahlreiche Helfer schon wieder das Zelt ausgeräumt und die Materialien eingelagert. Anschließend waren sie dann in der Gaststätte „Alt Dremmen“ vom Wirt zu einem kleinen Mittagessen eingeladen. Die KG ist diesen Aktiven, die selten auf der Bühne oder sonst im Rampenlicht stehen, äußerst dankbar. Ohne sie sind die vielen Aufgaben „hinter den Kulissen“ nicht zu bewältigen. Danke an Euch alle!

Die Kinderprinzessin mit ihrem Elferrat, unterstützt von einige unermüdlichen erwachsenen KG-Mitgliedern und in Begleitung von Konstantin, nahm dann noch am kleinen aber feinen und kindgerechten Zug in Horst teil und die Kinder hatten ihren Spaß. So schnell konnte das Helferteam die Kamelle nicht nachfüllen, wie die jungen Leute sie „raus, raus, raus“ warfen!

Auch unser Prinzenpaar ließ es sich nicht nehmen, als Zuschauer diesen ganz speziellen Sessionsabschluss bei den Hueschter Kröatsche zu unterstützen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Session 2015/2016!

Wenn Frauen richtig feiern wollen: Wilde-Weiber-Sitzung in Dremmen

Zur 6. WWS ins Festzelt kamen sie aus Nah und Fern, am 07.02.2015 war es soweit. Sie hatten sich alle beeilt, denn diese Sitzung war noch schneller ausverkauft als letztes Jahr und so stürmten in tollen Kostümen die jecken Weiber das Zelt.

Unglücklich war allein unser Jochen, der als Sitzungspräsident, wie in jedem Jahr sein „Kostüm“ vom Weiberelferrat verpasst bekommt. Er hatte Schnappatmung, als er sah, dass es sich um ein Trikot von Borussia handelte. Aber da musste er durch, die Fußballerdamen, alle in Borussiatrikots, waren ja an seiner Seite.

Prinzessin Mella war heute die Zeltherrin und mit ihren Adjutantinnen Vanessa, Cordula und Petra war das Quartett als Kartenspiel mit Herz Dame, Karo Dame, Kreuz- und Pik Dame komplett.

So ging es dann auch schon lustig los. Mit „der Therapeut“ als Stimmungsbrecher - als ob das nötig wäre - und Fachmann für Beziehungsfragen (das vielleicht schon eher) startete das Programm, frei nach dessen Motto: Männer und Frauen passen nicht zusammen, dann schon eher in- einander ;-)

Gleich darauf brachte uns Manni, der singende Kuhjunge, auf die Füße mit seinen Stimmungsliedern. Allerdings wurde das „hinten ohne“-Kostüm vom letzten Jahr doch sehr vermisst.

Nun kam unsere Showtanzgruppe „Sparkle Motion“ als Rennfahrer, gefolgt vom Männerballett aus Katzem, die als Bauarbeiter und Bachelorboys daher kamen.

Tänzerisch ging es gleich weiter mit den Schneemännern von Rabatz.

Anschließend wurde es richtig fetzig auf der Bühne als die Dolls Company mit ihrem rasanten Auftritt als Zirkusdirektor mit seinem Seniorenpaar Irma und Paul auftraten. Die wirkten wie die Muppetshow auf Ecstasy!

Wieder war kaum Zeit zum Luftholen, denn aus 500 (?) Kehlen sangen die Weiber bei dem Auftritt der Kellerjunge lauthals mit. Es wurde uns gehörig eingeheizt. Wer bis dahin noch nicht heiser war, dann war es spätestens jetzt soweit.

Ein besonderer Hingucker, wie jedes Jahr, waren die Stieve Köttel. Fast schon mit eigenem Fanklub aus Kückhoven angereist, begeisterten sie mit ihrem farbenfrohen Afrika Tanz und holten fremde Welten nach Dremmen.

Das jeckste Männerballett aus dem 100,5 Revier hatte sicher nicht die weiteste Anreise aus Randerath, aber die ungewöhnlichste mit Sicherheit. Wie man hört haben die Jungs sich für die Anreise einen Tour Bus besorgt, wobei die Bezeichnung Bus es nicht so ganz trifft. Ein Uralt- Trecker vor einem Planwagen, ausgestattet mit Sitzreihen und „Minibar“ in Form von grünen Kisten Iso, waren sie schon bestens vorbereitet. Mit ihrem Tanz „I am what I´ am“ haben sie uns spitzenmäßig unterhalten.

Dann gaben sich die Tank Tops als Steam Punk die Ehre, bevor Mr. Tomm sich als „The Voice of the Stars“ mit Stimmen von Eros Ramazotti, Elvis, Joe Cocker, Tina Turner und Vielen mehr uns noch einmal im Finale so richtig aufmischte.

Was soll man da noch sagen. Es war super, es war alles dabei was Spaß macht bei einem supertollen Publikum.

Die Weiber haben das Zelt gerockt. Viel zu schnell war es vorbei und so können wir uns nur fragen: wann geht es wieder los und was ziehen wir an? Das lassen wir uns nicht entgehen. Bis nächstes Jahr am 30.01.2016, Mädels!

E. Bonn



Aus der Redaktion:

Die Redaktion dankt unseren regen Fotografinnen Lydia Kohnen und Elsbeth Bonn sowie dem Vorsitzenden Joschy Krancan, die immer dafür sorgen, dass wir genügend Fotoauswahl zur Verfügung haben! Text- oder Bildbeiträge, die man uns ruhig öfter erreichen könnten, nutzen wir gerne für die nächsten Ausgaben.

Wir erinnern auch an unser Angebot: [Vereine aus Dremmen können sich im Hahnenschrei mit ihrem Vereinsangebot präsentieren, um der Bevölkerung im Ort die Vereinsvielfalt bewusst zu machen.](#) Hierzu stellen wir jeweils eine Seite zur Verfügung (Veranstaltungswerbung ist ausgeschlossen).

Ihr könnt uns per E-Mail erreichen:

hahnenschrei@droemmer-hahne.de

Eure Redakteure Manni und Franz



Impressum:

Herausgeber:
Karnevalsgesellschaft
„Drömmmer Hahne“ e.V.
www.droemmer-hahne.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Franz Heinrichs
Manfred Streckert

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben jährlich

Auflage:
2000 Stück pro Ausgabe
Druck: Onlineprinters GmbH
91413 Neustadt a.d. Aisch

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte in Dremmen

Nächster Abgabetermin
für Beiträge ist der 13.06.2015
Redaktionsschluss 19.06.2015

E-Mail: Hahnenschrei@droemmer-hahne.de







